

11. Dezember 2006

Zwischenbilanz des Wellbeing Cluster NÖ

Gabmann: Nächtigungen im Gesundheitsbereich auf 30 Prozent steigern

Der vor vier Jahren als erster NÖ Dienstleistungscluster ins Leben gerufene Wellbeing Cluster laufe sehr erfolgreich, sagte Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann heute, 11. Dezember, bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit ecoplus-Geschäftsführer Richard Plitzka, Cluster-Managerin Barbara Steyrer-Vauth, NÖ Werbung-Geschäftsführer Christoph Madl und Sonnentor-Geschäftsführer Johannes Gutmann im Palais Niederösterreich in Wien. Der Wellbeing Cluster habe derzeit etwa 115 Partner mit rund 3.500 bis 4.000 Mitarbeitern, 62 Betriebe seien im weiteren Sinn mit Gesundheitstourismus beschäftigt. In den letzten vier Jahren seien in Summe 40 bis 50 Projekte umgesetzt worden.

Mit der heutigen Jahrestagung, so Gabmann weiter, werde der Wellbeing Cluster, der bis 2013 weitergeführt werde, einer Evaluierung hinsichtlich neuer Geschäftsfelder, Märkte und Zielgruppen unterzogen. Heute schon entfielen 25 Prozent der Nächtigungen (1,5 Millionen) in Niederösterreich auf den Gesundheitsbereich; Ziel sei eine Steigerung auf 30 Prozent und damit 2 Millionen Nächtigungen im Rahmen der angestrebten 7 Millionen im Jahr 2010. Einer der großen neuen Zielmärkte seien Tschechien, die Slowakei und Ungarn, die niederösterreichischen Einrichtungen in Prag, Budapest und Bratislava sollen zukünftig verstärkt auch Tourismus- und speziell Gesundheitstourismusangebote präsentieren.

Als neue Geschäftsfelder des Wellbeing Cluster nannte Gabmann zum ersten Zulieferbetriebe etwa im Bereich Kosmetik, Lebensmittel, Sport und Therapiegeräte, zum zweiten eine Forcierung von Forschung und Entwicklung in Kooperation mit den Fachhochschulen, der Donau-Universität und der IMC Krems und zum dritten eine engere Vernetzung mit der NÖ Werbung.

Nähere Informationen bei der ecoplus unter 01/513 78 50-19, Michaela Schmid, e-mail m.schmid@ecoplus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at